Börkenblatt

ch e n Buchhandel

und fur bie mit ibm

verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von ben

Deputirten bes Bereins ber Buchhandler gu Leipzig.

Umtliches Blatt Des Borfenvereins.

№ 33.

Dienstags, den 23. April.

Wiederholte, bieber unerledigt gebliebene Unfrage.

Bare es nicht zwedmäßiger , jebenfalls anerkennungs= werther, wenn der Bermaltungsausschuß bes Borfenvereine in Leipzig mit dem jedesmaligen Caffa-Ueberschuß eine großere Ungahl von Borfen-Actien wie bisher alliabrlich ein= tofte, anftatt, wie in bem vorigen Jahre, bamit etwas hoher procentige hamburgifde Staatspapiere angutaufen ? -

Bei bem Bau ber Borfe, resp. ber bamaligen Gelbaufnahme pr. 3 % Uctien zu den Bautoften haben fich Biele gewiß nur aus reiner Liebe fur ben Bau, als einer Ehrenfache fur ben beutschen Buchhandel, betheiligt, hatten es aber ficher unterlaffen, wenn fie bamals benten tonnten, baß man 10 Jahre nach vollendetem Bau die Ueberfchuffe des Borfenvereins zum Untauf von etwas hoherprocentigen Staatspapieren verwenden murbe.

Daß die bamaligen Borfenbau-Uctien-Betheiliger bei Uebernahme biefes 3 % Papiers an feine Speculation bachten, braucht mohl nicht weiter erortert zu werden, aber ebenfowenig follte jest von dem Bermaltungs=Ausfchuß bes Borfenvereins mit biefen Ueberfchuffen fpeculirt, fonbern fie einfach zu weiterer Ginlofung von Uctien verwendet werben.

Daß die Uctien-Inhaber burch bie Uebernahme biefer 3 % Papiere bem gangen Borfenverein, ber boch ben Bau benutt, ein Opfer gebracht haben, und, fo lange man feinen Ubnehmer al pari fur diefe Papiere finden fann, noch taglich bringen, fteht feft und follte man nicht von denfelben verlangen, wenigstens follte man fie jest burch Gintofung einer größeren Ungahl von Uctien fernerer Opfer gu entbinden suchen.

Diefe im vorigen Jahre nach der Jub.=Meffe gefchehene Unfrage blieb bis jest unerledigt und veranlagt mich baber, fie heute nochmals und zwar diegmal vor der Deffe mit gangen Sache zu geben und zu zeigen, wie fich, durch folche 11r Jahrgang.

ber weiteren Unfrage an ben berzeitigen Lobl. Borftand bes Borfenvereins und ins Befondere noch an die Berren Frommann, Brodhaus und Biemeg gu richten, ob fie nicht im Stande find, biefe Unfrage gu beantworten, was boch meines Erachtens ein Leichtes fur fie fein mußte, ba fie in ben Berhandlungen auf Cantate im vor. Jahre ficher nur aus Ueberzeugung die Unficht des Grn. 2. Barth, aus den Ueberschuffen des Borfenvereins eine größere Un= gabl von 3 procentigen Borfenactien einzulofen, ftatt etwas hoher procentige Samburgifche Staatspapiere angutaufen, bestritten haben werden.

Es intereffirt aber mohl alle Inhaber von Borfenactien ficher im bochften Grade, den Grund fennen gu lernen, aus welchem diefe Ueberzeugung hervorgegangen ift. - Es ift boch jedenfalls eine gang unbestreitbare Thatfache, baf alle Inhaber von Borfenactien, welche folche feit ber erften Capital-Mufnahme zu bem Borfenbau bis heute befigen , bem gangen Buchhandel, namentlich aber bem Borfenvereine, von welchem eine Menge von ehrenwerthen Mitgliedern nichts ju bem Bau ber Borfe beigetragen haben, fie aber ungehindert benugen, ein mefentliches Opfer gebracht und noch taglich bringen, fo lange nicht Ubnehmer al pari fur diese Papiere gu finden find, mas obige herren boch ja beherzigen wollen.

Biele unferer Berren Collegen, mit welchen Schreiber biefes Belegenheit hatte, über biefe Ungelegenheit zu fprechen, erflarten es von Geite bes Borfenvereins-Musichuffes un= bedingt fur eine Ehrenfache, von den fich jedesmal ergebenben Ueberichuffen eine großere Ungahl von Borfenactien eingu= tofen, ftatt bamit gu fpeculiren.

Sollte indeffen diefe Unfrage abermals unerledigt blei= ben, ober, mas noch merkwurdiger mare, bie herren Borgefesten abermals Gefallen baran finden, auf ben Schaben ihrer gemeinnubigen Collegen Speculationen ju grunden, fo bin ich gesonnen , noch eine betaillirtere Beleuchtung ber benkwurdige Manipulationen gewißigt, in ber Bukunft wenige Collegen zur Unterstützung gemeinnutiger, jeboch rein buchhandlerischer Unternehmungen mehr finden werden.

Preisangabe auf den Facturen.

Seitdem man nun fast durchgängig die Netto = Linien in der Rechnung führt, sollten doch Berleger die billige Rücksicht für den Sortimentshändler haben und auf den Facturen zu gleicher Zeit entweder den Ordinair-Preis oder doch die Bezeichnung 1/3 oder 1/4 gebrauchen. Zwei Dinge fordern durchaus dazu auf, den Preis genau zu kennen, will man nicht erst jede nur mögliche oft vergebliche Hilfe zur Auffindung besselben, mit welcher stets Zeitverlust versbunden ist, in Anwendung bringen. Bei Annahme des höheren Rabatts: eine Uebervortheilung des Publikums und dessen Folgen; bei Annahme des niederen: ein unfreis williger Rabatt, id est Berlust, Schleuberei. A. K.

An Buchdruckereibefiger.

Sollte es nicht sowohl fur die Berleger, als die Buchstruckereibesiger von gegenseitigem Nugen sein, wenn lettere Proben ihrer Druckarbeiten, mit den nothigen Besmerkungen versehen, zur Ausstellung im Borsensgebäude einschiekten? Manche Berleger, die die Messe besuchen und die an ihrem Orte nicht die Auswahl haben, wie sie wünschen, würden gewiß dadurch oft veranlaßt wersben, sich an die Druckereien zu wenden, die durch Druck und Preise sich empfehlen.

Bu Mofes Mendelsfohns Werfen.

Ein Namenlofer hat in Mr. 24 b. B.-Bl. aus Untag ber von mir angefündigten Berabsehung ber bei mir in Einem Banbe 1838 erschienenen Driginal-Ausgabe von Moses Menbetssohns Werken angefragt: ob herr F. A. Brochaus gesonnen sei, burch seine, gegenwärtig unter ber Presse befindliche neue Drisginalausgabe berselben Werke meine "wohlerworbenen" Mechte zu schmälern, und was benn eigentlich eine Driginalausgabe sei?

In diefer Anfrage liegt eine gangliche Untenntniß ber Prefigesete, und ich fuhle mich aus bem barin berrschenden Tone versucht, zu glauben, baß diesetbe nur ein Bersuch sei, frembe Waare berabzuseten, um eigene zu erheben. In diesem Sinne wenigstens scheint mir die Erwiederung bes herrn F. A. Brockhaus in Nr. 26 bes B :Bl. gehalten. *)

Entgegen folden Ungriffen erlaube ich mir einige Bemers fungen, bie feineswegs bezielen, die Gen. Unonymus und F. U. Brochaus eines Beffern zu belehren, fondern tediglich die Gins

feitigfeit biefes Berfahrens gu geigen.

Bekannt ift es, baß die erste Auflage ber Moses Menbelssohn'schen Werte bereits vor 60 Jahren gebruckt, sohin schon
lange ein Gemeingut geworden ift, bas wieder zu drucken Zedermann unverwehrt ift. **) Der innere Gehalt dieser Werte und
bas Vertrauen auf den gesunden Sinn der Deutschen — bie
ibrer Genien nicht gern uneingedent werden — bewogen mich
1837 bis 1838 zur herausgabe derselben in Einem Bande.

Es fchien mir bamats, als batte fein anberer Berleger ben Muth zu biefer Unternehmung, ba lange vorher feine Gefammtausgabe biefer Berte in bie Belt getreten war, und es scheint

mir jest, bag nur ber gunftige Erfolg und bie gute Aufnahme meiner Ausgabe herrn F. A. Brodhaus zu feinem Unternehmen bestimmte.

Dem fei jeboch wie ihm wolle, ich fann Riemanben hindern, fo wie mich Diemand zu hindern bas Recht hatte. Meine Aufgabe mar nur bie, bas Werf murbig auszustatten, und bamit bem großen Weifte bes Berfaffers ein Dentmal ju errichten. Mus diefem Grunde feste ich mich bamals burch herrn M. Meher in Berlin mit ben p. t. Rachtommen beffelben in Ginverneh: men und war fo glucklich, nicht nur von ihnen bie Unnahme ber Debifation meiner Musgabe gu erhalten, fonbern auch ihren Dant und die Bereitwilligfeit ber Mitwirtung gu meinem Un= ternehmen ausgesprochen gu feben. Die Belege biefur fann fich jeber, ber bas Bert gur band nimmt, aus bem gweiten Blatte und ber angehangten Pranumerantenlifte ober nothigenfalls burch Ginficht bes bei mir liegenden Schreibens bes Brn. Jofeph Mendelefohn an Drn. Meber, do Berlin, 10. Febr. 1838, vers schaffen; woraus jugleich erfichtlich ift, bag fich in dem Rachs taffe bes Berfaffers nur menig Manufcript gefunden habe, mels ches fich gur Publication eignete.

Aus diesen Bemerkungen folgt, bas meine Ausgabe ber, bereits Gemeingut gewordenen, Werke Mendelssohn's im Ein per ft and niffe und unter ausbrücklicher Billigung, mithin auch Theilnahme seiner Nachkommen veranstaltet, erworbene Rechte britter Personen eben so wenig verlette, als ich mich verlett glaube, indem herr & A. Brochaus gegenwartig dieselbe Spezulation unternahm; daß meine Ausgabe die der ersten, dem Manuscripte entnommenen Ausgabe gleichlautend ift, mit ebenz bemselben Rechte, wie die des herrn F. A. Brochaus, eine Drisginalausgabe genannt werden konnte, zumat in derselben mehrere bisher noch un gedruckte Briefe, insbesondere an den ft. E. Schulrath herz homberg, ausgenommen wurden.

Wollen die D. Anonymus und F. A. Brocthaus diefe lettere Folgerung nicht annehmen, fo mogen sie sich nur felbst babin bescheiden, daß auch der so ungebührlich gelobten Ausgabe des Letteren das Pradikat der Originalität nicht gebühre, und wir werden dann kaum nothig haben, das Publikum um die Feststellung des Begriffes "Original" anzugehen.

In Betreff der meiner Ausgabe ohne zulänglichen und versnunftigen Grund auf den Hals geworfenen Mängel wird das gerechte Publikum entscheiden. Angesichts der brieflichen Eretlärung, die ich besithe, wird von Hrn. F. A. Brockhaus eine bedeutend erhöhte Bollständigkeit nicht zu erwarten sein, und was er einerseits mehr haben sollte, wird andererseits durch das von mir neu Gedruckte, das seine Ausgabe nicht entshatten darf, aufgewogen werden. Im Uebrigen kann seine Ausgabe ehrlicherweise nichts an der ersten Auflage andern; war diese unkritisch, so muß seine Spekulation an benselben Gebrechen leiden. Es wäre daher besser gewesen, si tacuisset; tunc enim philosophus mansisset.

Bien, 14. Upril 1844.

Ignag Rlang.

Borfe in Leipzig am 22. April 1844. im Biergebnthaler-gup.		Rurge Sicht.		2 Monat.		Ing. Gejucht.	
Umfterdam		1412		141	-		- Indi
Augsburg		1021	_	-	TINE S	-	0.3
Berlin	Ĭ.		997	_	_	_	-
Bremen	a	112	_ "	_	_	-	_
Breslau		_	993	-	-	-	_
Frankfurt a. M		100	57	-	-	-	
Samburg		150a	_	1492		-	-
London		-	-	-	-	6.2	11 -
Paris		801	-	80	-	-	-
Bien		- 1	047	-	-	-	1037

Louisbor 12, Soll. Due. 61, Raiferl. Duc. 61, Breel. Duc. 61, Paff. Duc. 61, Conv. Species u. . Gulben 47, Conv. Behn. u. 3wangig. Rr. 47.

Berantwortlicher Rebacteur: 3. be Darle.

*) 3ch muß bier ausbrudlich bemerfen, bag herr Brodhaus bei ber Anfrage in Dr. 24 in feiner Beife betheiligt ift, wie herr Rlang burd biefe Bemertung anbeuten zu wollen icheint. b.M.

"") Es wird barauf antommen, in welchem Lande und unter wel. Ger Gefeggebung ber Nachbruder fich befindet. Bubem, Gr. Rlang, gibt es ein hoberes Sittengefes, vor bem bei weitem nicht Alles erlaubt ift, was burch Gefege nicht verboten wurde.

Dekanntmachungen.

Bucher, Musikalien u. f. m. unter der Preffe.

STATT WAHLZETTEL. [2576.]

In 14 Tagen wird an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Valerius, Dr. B., theoret.-praktisches Handbuch der Stabeisenfabrication, nebst einer Darstellung der Verbesserungen, deren sie fähig ist etc. Deutsch bearb. von Dr. C. Hartmann. I. Lief. gr. Lex. 8. (Bog. 1-7. u. Atlas Taf. 1—6. geh. 112 Thlr.

(Das Ganze werden 5 Lieferungen u. alle 2 Monate eine erscheinen.)

Freiberg, d. 15. April 1844.

J. G. Engelhardt.

nommen:

Gine Gesammt:Ausgabe

in ftrenger Auswahl

bie vorzüglichften und beliebteften Schriften Diefes Autors enthaltend, nebft vielen noch ungebrudten Driginals

Zufäßen. Das Bange erfcheint in Schiller-Format, topographifch ele: gant ausgestattet, und wird zu einem Preis geliefert, ber ungewöhnlich billig und taum ein Drittel bes fruberen ber fammtlichen einzelnen Diecen betragen wirb.

Roch im Laufe biefes Monats ericheint ber Profpectus nebft Probebruck, und wird bann bei uns, fo wie in allen Buchhand: lungen gratis ju baben fein-

Diejenigen unferer herren Gollegen, welche fich bavon Ubs

[2577.] 3m Berlage von M. Pichter's Bwe. in Bien fas verfprechen, wollen fich Profpecte von uns verfchreiben, erscheint und haben wir den Debit fur das Musland uber- welche bereits gur Abfendung bereit liegen. Die Musgabe erfcheint in Lieferungen von 3 Banben, Preis 1 , 5 Rgl (1 \$ 4 ggl) mit 25 % Rab. in laufende Rechnung.

Bien, im April 1844. Braumüller & Geidel.

[2578.] Bei Bupansti in Pofen ericheint in 2 Monaten: Die zweite Auflage von bem fo nuglich erachteten

Tablice synchronistyczne do historyi polskiej p. S. Preis 1 4 mit 1/3.

Muf 12, 1; auf 50, 5; auf 100, 12 Frei- Epemplare. Pofen, am 8. Upril 1844.

[2579.] Binnen brei Bochen fommt gur Berfenbung, und wollen bie Sandlungen, welche feine Rova annehmen, ver-

Dr. G. Birnborfer, Bermine oder bie Uprilnacht von Frankfurt a. M. fl. 8. 21 Bogen. 1 18 71/2 De (1 x 6 ggs).

Sanau, d. 15. April 1844.

C. 3. Edleriche Buchholg. 77*

[2580.] Den geehrten Sortimentshandlungen nochmals jur ges fälligen Beachtung bie Rachricht, bag in nachfter Boche, jes boch nur auf Berlangen verfendet wird:

Prospectus zum deutschen Bolksfreund und Plan einer, auch dem Aermsten zugang= lichen Berficher ungsaunstellt eines sorgen= freien Alters, ober unwiderleglicher Beweis, wie es möglich ift, selbst bei einer täglichen Ersparnis von nur einem Silberpfennig eine namhafte, alljährlich steigende Rente zu erlangen, welche für Jeden bis zu 150 3 jährslich anwachsen kann, für Einzelne aber sogar diese Hohe erreichen muß. Preis 21/2 Nog ober 1/12 3.

erreichen muß. Preis 21/2 Ngs oder 1/12 B.
Der hier entwickette Plan einer solchen Anstalt ruht auf so überzeugenden sicheren Grundlagen, die Ausführung beffelben ist so sehr ein Bedürfniß der Zeit, daß sicher eine allgemeine lebhafte Theilnahme zu erwarten steht, sobald die Hrn. Sortismentshändler der Berbreitung der Idee ihre fordernde Mitwirsfung angedeihen lassen.

Run liegt aber eine recht zahlreiche Theilnahme bes Publikums an bem Unternehmen gerabe vorzugsweise in bem Intereffe ber Grn. Sortiments-Buchhanbler, wie aus folgender kurger Anbeutung ber Ibre bervorgeben wirb.

Die projectirte Anstalt ift ein Rentenversich erungsInftitut ohne Capitaleinlageverpflichtung. Zedes Mitglied steuert zeitlebens die Jinsen der beabsichtigten Einstage und zwar in dem Abonnement auf den Bolksfreund, welcher Eigenthum und Organ der Anstalt wird. — Zeder Abonnent ist daher auf Lebenszeit gebunden — der vermittelnde Buchbandler auf dem gewöhnlichen Geschäftswege lebenstänglicher Agent der Anstalt, dadurch aber im Besig einer bleibenden und durch versmehrte Theilnahme steigenden Jahresrente. — Das Ergebnis der begründeten Rentenansprüche wird mit der Zeit ein höchst großartiges, für viele Tausende unendlich wohlthätiges sein und die Mitbegründer und Mitbesorderer des Instituts durfen sich eines höchst erfreulichen Lohns für die ausgewendete Mühe verssichert halten.

Bedingungen: 1/3 Rabatt auf Rechnung, 2/5 gegen baar und 50 % in Partien von 25 Eremplaren. — Bei besonderer Verwendung stehen auch Placate zu Diensten.

Erpedition der Sandelsichule.

[2581.] Ctatt Bahlzettel.

Juteressante Renigkeit.

Joseph und seine Geige,
Kaiser Karl V. Angriff auf Algier.

Zwei Novellen

L. M. Fouqué.

Dbige beibe Rovellen aus bem Rachtaffe bes verewigten Berfaffers werben bei uns in eleganter und gefälliger Musitat-

tung ju Johannis biefes Jahres ericheinen.

"Joseph und seine Geige" ist nach des Dichters eigener Aussfage sein vorzüglichstes Werk, welches er selbst über "Und ine" gestellt hat. Jahre lang ist ihm dies, in Folge merkwürdiger Jufalle abhanden gekommen, und die Ursache gewesen, daß es bei feiner Lebzeit nicht veröffentlicht worden ist. Schon früher von Freunden und Berehrern des Dichters in hohen und hochssten Kreisen als Manuscript vorgelesen, hat es sich überall eines ungetheilten Beifalls zu erfreuen gehabt. Wir zweiseln daher nicht, daß ihm derselbe auch beim Publikum, dem wir es jest übergeben, zu Theil werden wird.

Da wir obiges Wert nur in geringer Ungahl und nicht an alle Sandlungen verfenden werden, fo erfuchen wir unfere

geehrten herren Collegen, gefälligst bavon a Cond. zu verlangen; basselbe wird I Bb. umfassen und ber Labenpreis 11/3.4 — 11/2.4 (mit 1/4, vorher fest bestellt mit 1/3) nicht übersteigen. Elegant gebundene Eremplare werden gegen feste Bestellung erpedirt. Wir empfehlen basselbe hiermit der thatigen Berwendung ber geehrten Sort. Solgn. freundlichst und sehen Ihren geneigten Bestellungen entgegen

Sorvathiche Bohblg. (Otto Jante) in Potsbam.

[2582.] Wohlfeile Taschenausgabe

Hoffmeister's "Schillers Leben u. Werke"

in Schillerformat.

Das Erscheinen bieser Taschenausgabe wurde von uns schon vor mehreren Jahren angekundigt, und nur eine langere Rrantheit und Reise des Herrn Berfassers war Ursache, daß dieses Unternehmen nicht sogleich ausgeführt werden konnte. Da nun troß verschiedenen Nachahmungen und Schmarozer= pflanzen seit dem Erscheinen des größern Werkes von Hoffmeister über Schiller fortwährend nach einer wohlseiten Taschen= ausgabe von Hoffmeister gefragt wird, so haben wir denselben aufs Neue gewonnen, eine gedrängte populäre Lebensbesichreibung Schillers für unsern Berlag zu bearbeiten. Dieselbe soll unter dem Titel:

Schiller's Leben und Werke. den weitern Kreis seiner Leser.

Dr. Karl Soffmeifter,

Mit Schiller's Bildnif im 28. Lebensjahre. In 3 Banden à 54 Kreuzer, ober 18% Ng ober

noch im Laufe diefes Jahres ausgegeben werden. Diefe Schrift wird nicht etwa ein blober Auszug aus der oben angeführten, als klassisch anerkannten größeren Biographie sein, sondern ein eigenes selbstständiges Werk, wozu der herr Berfasser manche noch unbenutte Dokumente gebrauchen wird, die er von der Schillerschen Familie in handen hat. Sie wird durch gemeins verständlichen Inhalt und anziehende Form, im besten Sinne des Worts ein Bolksbuch werden, eine Musterschrift für den ganzen Kreis der Leser und Berehrer Schillers, besons ders auch für Frauen und die reifere Jugend.

Das beutsche Bott hat burch hoffmeister's erschöpfendes und seelenvolles Werk ben Dichter und seine tiefe Liebe zu bem Dichter erst recht versteben ternen und hoffmeister's nationale Auffassung Schiller's ist seitdem auch gesetzebend für das wissenschaftliche Urtheit der Literatur geworden, so daß wenigstens in den nachsten funfzig Jahren vielleicht nicht viel Wahres über Schiller gesagt werden durfte, was über hoffmeister's Forschungen hinausgeht. Daher ist es nicht zu bezweifeln, daß der ausgezeichenete Biograph Schiller's auch zu biesem kleinern volksthumslichen Lebens bilde unter allen Zeitgenossen ben ersten Beruf hat. Stuttgart, im April 1844.

[2583.] Die Preußische Staatsschrift über die Hannover-Braunschweigische 2c. Zoll-Angelegenheit

befindet fich unter ber Preffe und erscheint in 8 Tagen. 3ch bitte um zeitige Bestellungen.

Berlin, 8. April 1844.

Wilhelm Beffer.

3. Balg'fche Buchhandlung.

[2584] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint binnen Kurzem:

PLANTAE PREISSIANAE,

sive

ENUMERATIO PLANTARUM,

quas in Australia occidentali et meridionali-occidentali annis 1838—1841 collegit L. Preiss, Phil. Dr., partim ab aliis partim a se ipso determinatas, descriptas,

illustratas e didit

Christianus Lehmann.

Zwei Bände, Gross Octav, Circa 60-80 Bogen.

Welche naturhistorischen Schätze, namentlich welche grosse Zahl von ganz neu entdeckten Pflanzen Herr Dr. L. Preiss von seiner ersten in den Jahren 1838 bis 1842 in West- und Südwest-Australien gemachten Reise mitgebracht hat, ist bereits schon vielseitig anerkannt worden *), hätte aber wohl nicht besser gewürdigt werden können, als dass sich mit Herrn Professor Lehmann eine Anzahl der ersten Gelehrten vereinigten, diese Pflanzen im obigen Werke zu bestimmen und zu beschreiben.

Können bei dieser vorläufigen kurzen Anzeige auch nicht alle Mitarbeiter des Herrn Professor Lehmann genannt werden, so sei es doch wenigstens vergönnt, diejenigen namhaft zu machen, welche es bereits übernahmen, grössere Familien und Parthien dieser Pflanzen zu bearbeiten, als die Herren

Dr. F. Th. Bartling, Professor zu Göttingen, Al. von Bunge, Professor zu Dorpat, Stephan Endlicher, Professor zu Wien, Elias Fries, Professor zu Upsala, Dr. Gustav Kunze, Professor zu Leipzig, Dr. C. F. Meisner, Professor zu Basel, F. A. W. Miquel, Professor zu Rotterdam,

Präses C. G. Ness von Esenbeck, Professor zu Breslau, Dr. J. C. Schauer, zu Breslau,

Dr. E. T. Steudel, zu Esslingen,

W. H. de Vriese, Professor zu Amsterdam.

Der Druck des Werkes hat bereits begonnen und schreitet rasch vorwärts. Um aber dem vielseitig ausgesprochenen Wunsche: baldigst in den Besitz des Werkes zu gelangen, zu genügen, so soll dasselbe in Lieferungen von zehn Bogen ausgegeben werden, deren jede auf weissem Maschinen-Druckpapier 1 \$\frac{1}{2}\$, auf Schreib-Velinp. 1 \$\frac{1}{2}\$ 15 N\$

(1 .# 12 gg/) kosten wird. Hamburg, im März 1844.

Johann August Meissner.

*) Vergl.: Botanische Zeitung, 1844, No. 6. Flora, 1842, No. 34; 1843, No. 25, 35; 1844, No. 6. Allgemeine Gartenzeitung, 1842, No. 35; 1844, No. 8.

[2585.] Unfang Dai erfcheint in meinem Berlage :

Der Weg zur Wissenschaft

die studirende Jugend

Cheodor Beinfins.

broch. 10 Ng.

3ch bitte gu verlangen. Berlin, ben 15. April 1844.

Julius Springer.

Anzeigen neuer und alterer Bucher,

[2586.] So eben angefommen, und pr. Bb. à 7 Rg mit 20% gegen baar ju baben :

Jacob, bibliophile, le fils du notaire. Bruxelles 1844. Sand, comtesse de Rudolstadt, vol. 4. (Schluß) ib.

Benn Gie bie Fortfegung Diefer Collection unverlangt munichen, fo bitte um Anzeige und Beauftragung Ihres Drn. Commiffionars jur Gintofung.

Bodenheim, b. 15. April 1844.

3. B. Levn.

Zeitschrift für Geschichtswissenschaft unter der Mitwirkung der Herren A. Böckh, J. & W. Grimm, G. H. Pertz & L. Ranke herausgeg. von Dr. W. Adolf Schmidt,

an diesenigen Handlungen, welche die Fortse-

gung fest bestellt haben.

Wir ersuchen diesenigen Handlungen, welche diese Fortsetzung noch erwarten, uns die Bestellung ausdrücklich aufzugeben, da wir, früsteren Anfündigungen gemäß, nur noch das dritte Heft unverlangt geliesert haben.

Berlin, 1. April 1844.

Veit & Co.

[2588.] In der U. Gorge ichen Buch. in Diterode u. Gostar ift fo eben erichienen und an die Sandlungen, welche Nova annehmen, erpedirt worden:

Die Sterne.

Gine Darftellung

gebilbete Ungelehrte,

aus der himmelskunde, Erdbeschreibung, Naturlehre, Beit= rechnung und den verwandten Wiffenschaften.

Dr. Länder

fl. 8. geheftet. 114 De (9 get).

Dieses Buchelchen eignet sich gang besonders gur Ginfuh: rung in Stadt: und Landschulen und verdient wohl empfohlen gu werden.

Zeitschrift für Chirurgen von Chirursgen, redigirt von E. Baumgarten. Gr. 8.
1. 48 heft. à 114 Ngr. (9 gGr.)

[2589.]

Nachbem wir nun bas 10. und lette Beft von

Leipzig, 15. April 1844.

musikalischem Hausschatz

verfendet haben, machen wir Ihnen in Bezug auf diefes Wert folgende Mittheilungen:

1) Den Preis von 31/3 Thaler für das vollständige Werf erhoben wir von beute an auf 4 Thaler.

2) Bollftanbige Eremplare werden nicht mehr in 10 Lieferungen, fondern entweder in 5 Ubtheilungen fteif brofdirt ober prachtvoll in einem Bande gebunden ausgegeben. Ginzelne Abtheilungen werben gu 1 Thaler ord. — 221/2 Mgr. netto, gebundene Eremplare gu 5 Thaler ord. — 3% Thaler netto bebitirt.

3) Muf je 6 gebundene oder brofchirte Eremplare, Die auf einmal fur fefte Rechnung genommen werden, geben mir 1 Freieremplar.

4) Bon ben 10 Lieferungen à 1/3 Thaler wird die erfte gar nicht mehr , die übrigen aber nur gur Complettirung einzeln geliefert. Wenn Gie baber von ben erften Lieferungen etwas abgefest haben, zu bem bie Fortfetung bis jum Schlug nicht bezogen murbe, fo wollen Gie moglichft bald und Ihre Bestellung aufgeben, benn uber eine gemiffe Beit hinaus übernehmen wir Die Berpflichtung bergleichen Befte zu liefern, nicht.

5) Wir find bereit, Ihnen fowohl gebundene als brofdirte Eremplare à Cond. gu liefern.

Uchtungsvoll ergeben

Mayer und Wigand.

Leipzig, 16. April 1844.

Mus ben eingehenden Disponenden-Ungaben erfeben wir, bag viele Sandlungen, die in unferem Girculair vom 15. Januar d. J. sub Dr. 2 ausgesprochene Bemerfung:

" Einzelne Lieferungen und Sefte fonnen wir uns durchans nicht zur Disposition ftellen laffen" unbeachtet laffen, und uns namentlich von Fint's mufikal. Sausichat die Lfrgn. 1-3 (welche mir fr. 3t. à Cond. verfandten) febr haufig disponiren.

Dbgleich wir von allen jenen Sandlungen umgehend fchriftlich biefe Eremplare gurudverlangen, fo verfaumen wir boch nicht, auch zugleich hiermit offentlich nochmals bringend zu bitten - um uns vorkommenben Falls barauf begieben gu tonnen - und alle einzelnen Lieferungen, namentlich von Fint's Sausichas 1 - 3 Efrg. zu remittiren und nicht zu disponiren, und erklaren, daß wir nach Ablauf des Monats Man d. 3. burchaus nichts Einzelnes mehr von diefem Werke, ebensowenig complette Eremplare in einzelnen Lieferungen gurudnehmen werden. Maner & Bigand. Achtungevoll ergeben

[2590.] 3ch beehre mich hierburch bas Erfcheinen einer Dritten vermehrten und verbefferten Auflage

Couard Burethardt's Allgemeiner

neuelten Beit. Geschichte der

Stiftung der heiligen Alliang bis zum Tode Friedr. Wilh. III.

1815-1840.

angugeigen.

Da biefes Wert durch bie fruberen Muflagen fcon binlanglich bekannt fein burfte, fo beschrante ich mich auf bie Mittheilung, daß biefe neue Muflage in 16 Lieferungen à 10 90gl (8 ggl) ord., 71/2 Rgl (6 ggl) netto, 61/4 Rgl (5 ggl) baar ericheint und bag ich auf 10 Eremplare ein Freieremplar gemabre. Das Manufcript ift vollftandig vorbereitet und es wird baber weber eine Stockung in bem Erfcheinen, noch ein Ueberschreiten ber angegebenen Lieferungszahl ftattfinden.

Die 1. Lieferung verfandte ich a Cond., bie 2. und folgenden werden nur auf fefte Rechnung und nur auf Berlangen geliefert. Sandlungen , welche fich von Ungeigen jum Beilegen Erfolg verfprechen, wollen gefälligft verlangen, Bebuhren bafur tann ich jeboch nicht tragen. Inferate auf meine Roften gewähre ich bei Beftellung von 10 Eremplaren auf einmal.

Leipzig, am 12. April 1844.

3. 3. 2Beber.

[2591.] So eben ift ericbienen :

Rirchliche Bierteljahresschrift 1844. 2. Seft. April

—Juni. gr. 8. 1 Thir.

Inhalt: Ueber bie Guftav : Abolph : Stiftung von Dr. A. Schrober. (Diefer Auffat ift gum Beften ber Buftav: Abolph-Stiftung auch besonders abgebruckt und fur 71/2901/ (6 ggl) baar ju haben.) - Ueber Sonoben im Mugemeis nen und Rreissoneben ins Befondere von BB. F. Rlette. - Beleuchtung ber Tractatenangelegenheit, von Melcher. - Die großen freien Paftoralconferengen, von Danns bauer. - Bort über das Ministerialrefeript v. 10. Juni 1843, von Thomas. - Literarifche Referate (Marbeinete Reform u.a.) - Bergeichniß fammtlicher im verfloffenen Biers teljahre ericbienenen firchlichen Schriften.

Muffage fur die Biertetjahresfchrift im Sinne ber Untun: bigung, die fowohl bem 1. als 2. hefte beigefügt ift, werben auf bem Bege bes Buchhandels ober der Poft frankirt gern entgegengenommen, alebann ber Redaction übergeben, von biefer entweder gur Aufnahme ober Ruchfendung bezeichnet, und im

erfteren Falle angemeffen honorirt.

Berlin, April 1844.

G. 213. F. Müller's Berlag.

[2592.] Carl Doll's

Verlags-Catalog (bis Enbe 1843)

ift fo eben erichienen und burch M. G. Liebes fin b zu beziehen.

[2593.] So eben ericheint in unferm Berlage und wird an alle | Horaczet, Dr. P. Die gallige Doscrafie mit acuter Atro-Buchhandlungen, von benen wir gef. Bermenbung hoffen tonnen, in einfacher Ungahl verfendet:

Neue Helvetia.

Schweizerische Monatsschrift.

Zweiter Jahrgang. 8. (40-48 Bog). Jahrlich 4 fl. 48 fr.

Wir erlauben und, biefe nun unter gang veranberter Rebattion ericheinenbe und etwas anbers eingerichtete Beit=

fchrift von Neuem boflichit ju empfehlen.

Die Belvetia ift bas einzige in ber Schweiz erscheinenbe beutiche Journal, welches, ohne fich in bie Spezialitaten und bas Parteimefen ber übrigen Blatter und Beitungen verlieren gu muffen, die wichtigften vaterlandischen Beitfragen und Begebenheiten in Staat, Rirche und Schule, Literatur und Runft, ruhig, leidenschaftlos und grundlich besprechen fann und fich badurch einen bauernben Wetth, ein Intereffe für In = und Mustanber gu erwerben fucht. Wir burfen um fo eber ein allgemeines Publitum auf biefe Beitschrift aufmertfam machen, als ber Redattion bon febr nambaften Seiten und Mannern verfchieben er, jeboch gemaßigter Richs tungen thatige Unterftugung verfprochen ift. Dievon, fowie von bem allgemeinen Intereffe ber berudfichtigten Fragen und Gegenftande mag ichon ber Inhalt bes erften Doppelheftes bes neuen Jahrganges zeugen. Daffelbe enthalt namlich unter Titel: "Mittheilungen über vaterlandische Buftande" fols gende Muffage: Protestantismus und Ratholizismus in ber Schweig; über die fchweigerifchen Ranale, nebft einer Rarte ber Bintheorreftion. Gezeichnet von herrn Dberftl. D. Peft aloggi; unter Titel Chronif, politifche Heberfichten, Rovellen , Refrologe aller in ben Monaten Januar und Februar verftorbenen berühmter Schweiger, g. B. Schultheiß Rutti: mann, Bifchof Boffi, R. Schnell u. a. m.; unter Titel Literatur ber Schweiz einen Auffas über Schweizerische Siftoriographie von Prof. Dr. 3. 3. hottinger; Recenfios nen über Schriften von glugi, Sagenbach, Reller, Steub, be Balenti, 36tl, 3mingli; Bibliographie (Schweig.

Muf ben Berth ber biefer Beitschrift beigefügten vollftans bigen Schweizerischen Bibliographie glauben wir alle Buchhandlungen noch befonders aufmertfam machen zu muffen. Mener & Beller in Burich.

[2594.] Bei Raulfuß Bwe., Pranbel & Co. in Bien ift fo eben erichienen und an biejenigen Sandtungen, welche Reuigkeiten annehmen, pro nov. verfandt worben :

Sugo, Carl. Die große Fibel. Inhalt: Das Schaufpiel ber Belt. Der Stein ber Beifen, gr. 8. eleg, carton. 2 3 15 Mg (2 \$ 12 gg) ord. ober 1 \$ 264 Mg (1 \$ 21 gg() netto.

Scheprer, Lud. Die BBaife, ein Roman aus bem Alltags= leben. 2 Thie. 8. brofch. 1 28 25 Mgk (1 48 20 ggk) ord. oder 1 \$ 61/4 Mg? (1 \$ 5 gg?) netto.

Unter ber Preffe befinden fich und werben bemnachft gur Berfendung tommen :

Grunwald, Dr. Pierawant und feine Mineralquellen in Defterreich unter ber Enns. gr. 8. brofc. 15 99 (129%) ord. ober 111/4 Mgf (9 ggf) netto.

Grohmann, Dr. R. Das Peft-Contagium in Egopten und feine Quelle, nebft einem Beitrage gum Abfperrfpftem. gr. 8. brofch. 2 2 71/2 Def (2 2 6 gef) ord. ober 1 28 15 Ng (1 48 12 gg) netto.

Solger, Profeffor, Ritter von. Die Staatswirthichafts-Chemie, als Leitfaden jum Behufe ber offentlichen Borlefungen ic. 5. u. 6. (Schluge) Lieferung. gr. 8. brofch. phie der Leber. Zweite, ganglich umgearbeitete und vermehrte Muflage. gr. 8. brofch.

Knols, Dr. J. J., f. f. Reg.=Rath, Protomebicus. Samm= lung ber Sanitats Berordnungen fur bas Erzbergogthum Defterreich unter ber Enns von bem Jahre 1843. Rebft einem Muszug des hauptfanitate-Berichtes. gr. 8. brofch.

Partich, Paul, Geognostifche Karte bes Bedens von Bien. Mit einem erklarenden Terte. Muf Leinwand und in Futteral, illum. 4 p ord. ober 2 p 20 Mg (2 p 16 gg!) netto.

Die geringe Muflage biefer Rarte geftattet uns nicht, bics fetbe im Allgemeinen a Cond. ju geben. Rur in einzelnen Gremptaren tann bies an Sandlungen gefcheben, welche fur berartige Unternehmungen einen bestimmten Abfag haben.

Geunig , Dr. Frang. Ueber Irrenanstalten, beren Begruns bung und Einrichtung. gr. 8. brofd. 111/4 Dige (9 99%) ord. ober 71/2 M.F. (6 ggf) netto.

Berhandlungen ber f. f. Gefellichaft ber Mergte gu Bien. Dritter Band. Gefellfchaftsjahr 1842-43. gr. 8. brofch. . 1 4 71/2 Mg (1 4 6 gg) ord. ober 25 Mg (20 gg) n.

Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Redacteur Dr. Zehetmayer. Erster Jahrgang erstes Heft. Mit Beiträgen von Dr. Freyherrn v. Feuchtersleben, Hofrath Dr. Wirer, Dr. J. Engel, Dr. Ferd. Hebra, Dr. Rigoni-Stern, Dr. Zehetmayer etc. etc. 12 Monatshefte, jedes circa 6 Bogen gr. 8. stark, welche regelmässig am ersten jeden Monats erscheinen, bilden einen Jahrgang. Preis des Jahrganges 5 4β == 7 fl. 30 kr. C. M. = 9 fl. Rhein.

Bon dem großen Prachtwerfe: Gefdichte Ungarns in Bilbern von J. D. Beiger ift bas 7. Blatt vollendet. Doch fonnen wir nur die fest gur Fortfegung bestellten Eremplare hiervon erpediren. Mit Bergnugen ftehen benjenigen Sanblungen, welche fur Runftwerte einen Birfungsfreis haben, auch ferner einzelne Blatter gur Probe à Cond, gu Dienften.

Der Profpectus bes ichon feit tanger Beit von uns vorbc-

reiteten Geschichte-Werfes:

Erzherzog Carl von Desterreich gefchildert von Ed. Duller, illuftrirt von J. D. Beiger, tommt bis Mitte biefes Monats gur Berfenbung und halten wir uns gum Boraus ber thatigften Bermenbung fur biefes Schone Unternehmen von Ihrer Geite verfichert.

Bien, ben 2. April 1844. Achtungsvollft und ergebenft Kaulfuß Wwe., Prandel & Co.

[2595.] Erbauungsbuch für Caufgesinnte.

Bei mir ift fo eben erichienen :

Undenken an die beiden heiligen Tage der Taufe und erften Abendmahlsfeier, von Johannes Molenaar, Prediger der ev. Mennoniten-Gemeine in Monsheim bei Worms. Tafchenformat, brofchirt 1/3 Thaler.

Mis Reuigkeit murbe bies Buch nur an wenige Sanblungen versandt. Bo Aussicht auf Abfag ift, wolle man in maßiger Ungahl à cond. verlangen.

Leipzig, im Upril 1844.

Rarl Tauchnig.

Bei Ign. Jadowit in Leipzig ift fo eben erfchienen und verfandt: [2596.]

Bolon Mischko Frische Ungarische Paprika.

Gine Sammlung volfsthumlicher

Charafterzüge und belustigender Anekdoten.

Zweite Auflage,

nach bem Tobe feines Baters in einer veranderten Gestalt verbeffert und vermehrt ans Licht gestellt

durch

Stephan Mischko. Mit einem colorirten Titelfupfer.

8. elegant geheftet. Preis % . .

Dieje acht ungarifden, ben Nationaldarafter ber Ungarn trefflich bezeichnenben Aneforten merben Jebem eine fehr heitere Lecture unbedingt gewähren. Bei 7/6 fest bestellten Eremplaren bewillige auch 1 Inferat fur meine Rechnung.

In neuer, pracht voll illuftrirter Ausgabe ift nun wieder vollständig erschienen:

hiers, Histoire de la révolution française.

2 vols. gr. in-8. ornés de portraits et de nombreux autres sujets. Bruxelles 1844, pap. vél. broch.

und bewillige ich Ihnen von bem blos fur Deutschland fo billig gestellten Breife von:

4 Thalern netto (Preis in Brüssel: 28 Francs)

bei einzelnen Eremplaren 20 %, bei 10 und mehr Eremplaren, auf Einmal genommen, 25 % Rabatt

gegen baar. Diese Ausgabe, welche ich in Gemeinschaft mit ben Berren Ab. Wahlen & Co. veranftaltet, tragt neben der Firma jener herren bie meinige auf Titel und Umichlag, und durfte überdies ichon durch ihre Ausftattung leicht von anderen Belgifchen Ausgaben gu unterscheiden fein.

Franffurt a/M., am 20. Marg 1844.

Joseph Daer.

[2598.] Bei mir erfcbien fo eben in Commiffion und fann [[2599.] Go eben erfcbien bei uns eine

von

Schwerin.

Mit Febergeichnungen. Preis 71/2 Mgr. (6g Br.) Un Medtenburger Buchhandlungen liefert bie Rurich ner: fche Buchhanblung in Schwerin Gremplare aus und find beshalb Beftellungen nur an biefe gu richten.

Plahniche Buchholg. (L. Nige) in Berlin.

dritte verbefferte Auflage

Livius romifche Gefchichte. Deutsch von Dr. Dertel. Ucht Banbe, mit 9 Stahlftichen. Preis 1 4 15 De (1 28 12 ggs) mit 1/4.

(Muf 25 = 2, auf 50 = 5 Frei-Gremplare.)

Bei Baar-Bahlung gewähren wir neben ben Freis 15 Eremplaren 1/3 Rabatt.

> Scheible, Rieger & Gattler in Stuttgart.

[2600.]

Verkauf des Verlages eines Prachtwerkes.

Zufolge des Beschlusses der dabei betheiligten Interessenten soll das im Jahre 1835 erschienene Werk:

Reise in Chile, Peru

u. auf dem Amazonenstrome während d. Jahre 1827 bis 1832.

Zwei Bande in Royal-Quarto mit einem Atlas von 16 Landschaftsbildern und einer Reisekarte in Imperial-Folio von Eduard Pöppig,

Professor der Naturgeschichte an der Universität Leipzig

mit dem Verlagsrecht, allen Vorrathen an Eremplaren, Atlassen, den Steinen zu den Lithographien und sonstigem Zubehör, aus freier Hand verkauft werden. Wer auf die Acquisition dieses Prachtwerkes restectiren sollte, wolle sich gefälligst bis Ende Mai d. I. schriftlich an eine der unterzeichneten Handlungen wenden, worauf ihm die naheren Details sosort mitgetheilt werden sollen. Leipzig, im April 1844.

Friedrich Fleischer. 3. C. Sinrichs'ide Buchholg.

[2601.] Paynes Universum II. Jahrg. 12. Heft, nebst der Prämie zu diesem Jahrgange, ein großer Stahlstich: "der Anfall des Löwen".

wurde pr. Contin. verfandt. Mit diefem hefte erpedirten wir gugleich

Pannes Universum III. Jahrg. 1. Heft 7 Mgr. mit der 1. Prämie dieses Jahrganges: Die illustrirte biblische Geschichte 1. Liefrg. 3 Stahlstiche in gr. 4. mit Text.

Es werden 3 Pramien dem III. Bande von Pannes Uni-

1. Pramie: Die illustrirte biblifche Gefchichte. 1. Liefrg. 3 Stahlstiche und Tert

mit bem 1. Sefte.

2. Pramie: Die illustrirte biblische Geschichte. 5. Liefrg. 3 Stahlstiche und Text

mit bem 6. hefte. 3. Pramie: Ein eben fo großer, schoner Stahlstich wie die Pramie des II. Bandes

mit bem 12. hefte.

Unfere Bedingungen für ben laufenden Jahrgang sind auf Rechnung: 25 % Rabatt und auf 12 Expl. 1 Freierpl.
gegen baar: 331/3% Rabatt und auf 10×1, 25×3 Freierpl.
Das 1. heft à Cond., die Fortsehung nur fest.

Bir bitten um gefällige Berwendung, welche wir burch Inferate und Prospecte erleichtern werden, und wollen die Sandlungen, welche sich fernern Absas versprechen, ihren Bebarf gefälligst auf bem Zettel unseres Girculars angeben, welches diesen Monat allgemein versendet wurde.

London u. Leipzig, im Marg 1844.

Brain & Panne.

11r Jahrgang.

[2602.] Durch M. G. Liebestind in Leipzig ift gegen baar netto in pr. Grt. ju beziehen:

Conversationslerikon, fünfte Auflage 10 Bbe. Neue Folge 4 Bbe. 8. Leipz. schon Hibfrzbb. 16 \$20 Ng. — Dasselbe nebst noch 2 Supplementbanden schon Hibfrzbb. 19 \$3. — Dasselbe nebst 1 Supplementband neu stf. 17 \$3. — Auf Belinpap. neu Hibfrzbb. 22 \$3.

- - 10 Bande. 8. Leips. 1819. brofch. 6 3.

- - ber neueften Beit u. Literatur. 4 ftarte Banbe. gr. 8. Leipz. 832-834. neu Leinwohl. 6 3β.

- ber Gegenwart. 4 Thle. in 6 Bben. gr. 8. Leips. 838-41. neu Berlinbb. 7 β.

— von Wolff. 4 Bde. 4. Epz. 837. mit Stahlstich. neu Hibmaroquinbd. 6 \$20 Ng. — Nebst Supplesmentbd. neu br. 8 \$3.

Clauren u. Spindler's Bergismeinnicht. Taschenbuch für b. J. 1822—1841. Belinausgabe mit überaus viel. prachtigen Stahls u. Rupferstichen prachtig im Satinetbb. mit Golbschnitt im Schub geb. Alle 20 Jahrg. 12 \$1.

[2603.] Bei Fr. Riftner in Leipzig ift mit Gigenthums: recht erfchienen:

Die erste Walpurgisnacht.

Ballade von Goethe fur Chor und Orchefter

Felix Mendelssohn - Bartholdy. Op. 60.

Partitur gebunden 7½ β.
Orchester-Stimmen 7 β.
Singstimmen 2½ β.
Klavier-Auszug 4 β.

78

[2604.] Unterm beutigen Tage versandte ich an alle Sands [2607.] lungen, welche die Fortsehung fe ft bestellten, von:

Sules Gailhabaud's

DENKMÄLER DER BAUKUNST

aller Zeiten und Länder.

Nach Zeichnungen der vorzüglichsten Künstler gestochen von Lemaitre, Bury, Olivier und andern, mit erläuterndem Text von de Caumont, Champollion-Figeac, L. Dubeux, Jomard, Kugler, Langlois, A. Lenoir, Girault de Prangey, Raoul-Rochette,

L. Vaudoyer etc.

Für Deutschland herausgegeben unter der Leitung

Dr. Franz Kugler,

Professor der Königlichen Akademie der Künste in Berlin,

200 Lieferungen in Gross Quart. 400 Stahlstiche. Mindestens 100 Bogen Text.

Preis einer Lieferung, deren monatlich zwei erscheinen, bei ungetrennter Abnahme des ganzen Werkes, 15 Ngr. (12 gGr.) ord. und 11¼ Ngr. (9 gGr.) netto.

die 27. bis 33. Lieferung als Reft, und wird bas Ers scheinen biefes umfanglichen Bertes so rasch gefordert, als es bie sorgfältige Ausführung ber Platten und bie grundliche Besarbeitung bes beutschen Textes nur immer erlaubt. Samburg, 30. Marg 1844.

Johann Muguft Meigner.

[2605.] Rova ber Urnoldischen Buchhandlung in Dresben und Beipgig:

Ida Frick, Mohammed und feine Frauen. 3 Thle. 8. br. à 4 16 15 Ngk (4 16 12 ggk) n. 3 16. Rest 3. Theil. S. Gegen baar 2 Thlr. 7½ Ngr. (2 Thlr. 6 gGr.) Dr. L. F. Göt, das Gymnasium als Borschule zur

öffentlichen Beredtsamkeit. gr. 8. broch. à 10 Ng? (8 gg.), netto 7½ Ng. (6 gg.).

3. G. Rohl, Reisen in England. 2. u. 3. Theil. 8. broch. à 4 \$10 Ng? (4 \$28 8 gg?), netto 3 \$28 7 1/2 Ng? (3 \$28 6 gg?). Rest 3. Theil.

Die Drei Theile Diefes QBerkes nicht getrennt werben.

G. F. Peichel, Lehrbuch der Physik. Zweite Abtheilung: Physik der unwägbaren Stoffe. Mit 8 Steindrucktafeln und 10 Tabellen. gr. 8. broch. à 4 β, netto 2 β 20 Ng, (2 β 16 gg.).

— baffelbe vollständig. Elegant cartonirt. Mit einem Sefte von 13 Steindrucktafeln. à 6 β, netto 4 β 15 Ng, (4 β 12 gg.).

Sandlungen, welche feine Nova annehmen, belieben à Cond. zu verlangen.

[2606.] Geschmadvolle Frachtbriefe a 100 10 Ng n. Mechnungsformulare in ½, ¼ u. ½ B. à Buch 6 Ng, à Ries 3% \$.

Weinetiquets, gummirt, 100 Std. à 21/2 Ngg.

Waarenetiquete, in roth, blau, grun, von 5 Ngg bis 30 Ngg pr. 1000 Sta.

Proben gratie find gu beziehen von uns.

Leipzig. Expedition der Sandelsichule.

[2607.] Statt Wahlzettel.
So eben erschien und wird nur auf Verlangen à Cond.

Die Kirche, der Cempel u. die Synagoge

Mus dem Französischen von R. Nauwerk.

Preis 31/2 Mge ord., 21/2 Mge netto. Berlin, ben 17. April 1844.

Wilh. Sermes.

[2608.] Bei uns ift erschienen und murbe bereits an biejenisgen handlungen, welche Rova annehmen, verfandt:

Commentar

gu bem

ersten und zweiten Sendschreiben

Friedrich Chiersch an den Herrn geistlichen Rath und Professor Dr. Ignaz Döllinger

Protestantismus und Aniebengung

Jos. Schwindt,

8. br. 114 Ng (9 ggf) ober 36 fr.

Sandlungen, welche unverlangt nichts annehmen, ersuchen wir um gef. Ungabe ihres Bedarfs. Mugsburg, im Upril 1844.

B. Comid'fche Buchholg.

[2609.] Unterm heutigen Tage versandte ich als Neuigkeit: Synopsis Hepaticarum. Conjunctis studis scripserunt et edi curaverunt C. M. Gottsche, J. B. G. Lindenberg et C. G. Nees ab Esenbeck. 1. Lief. Gr. 8. Weiss Masch.-Druckp. à 1 \$\psi\$ ord. und 22\frac{1}{2}\Ngk(18\gredge) netto, Schreipvelinp. à 1 \$\psi\$ 15 \Ngk(1 \$\psi\$ 12 \gredge) ord. und 1 \$\psi\$ 3\frac{3}{3}\Ngk(1 \$\psi\$ 3\gredge) netto. Dieser ersten Lieferung solgen im Lause bieses Jahres noch

Starte.
Da ich hiervon, mit wenigen Musnahmen, nur ben Sand-

lungen Eremplare fandte, die mir ihren Bedarf angaben, fo bitte ich die übrigen gefälligft zu verlangen. Samburg, 30. Marg 1844.

Johann Muguft Meigner.

[2610.] Bon nachfolgenden Artiteln befige ich großere Parthien, die ich ju beigefesten Rettopreifen ablaffe :

Oeuvres de Victor Hugo. 29 vol. in-8. Brux. 1842 u. 43. à 4 Thlr. netto.

— choisies de C. Delavigne. 3 vol. in-12. ib. 1844. 21 Ngr. netto.

Custine, la Russie en 1839. 4 vol. gr. in-8. ib. 1844. 2 Thlr. netto.

Dupuytren, leçons orales de clinique chirurgicale. 4 vol. gr. in-8. ib. 1839. 5 Thlr. n. Bodenheim, im April 1844.

3. B. Levn.

[2611.] Bei G. B. Echwickert in Leipzig find fo eben [2616.] Bom 1. April ab ericheint in unferm Berlage: erschienen, und an biejenigen Sandlungen, welche Rova ans nehmen, verfandt :

Stoffsammlung aus der Geschichte zu französischen Memorir- und Sprechübungen. Zunächst für die mittlern und obern Classen der Gymnasien und anderer Bildungsanstalten, herausgegeben v. G. Graff. 8. in Umschl. geh. 114 Ng! (9 gg!).

Lebensbeschreibung des Ablagpredigers Dr. Johann Tegel. Gin Beitrag jur Geldichte ber beutschen Rirs chenreformation im fechszehnten Jahrhundert. Bon M. Fr. G. Hofmann. gr. 8. in Umschlag geh. 20 Ng

Berfuch einer heuriftifchen Entwidelung ber Grundlehren der reinen Mathematif jum Gebrauche bei bem Unterrichte auf Gelehrtenschulen von G. G. 2Bunder, Prof. u. Lehrer d. Mathematit u. Phofit a. d. Ronigl. Landesfchule St. Ufra ju Meigen. Zweite durchaus um: gearbeitete und um Bieles verm. Musgabe. Mit vier Rupfertaf. gr. 8. 1 \$ 18\% Mgk (1 \$ 15 ggk).

[2612.]Wohlfeile Taschenbücher.

Die Taschenbücher:

Rosen. 1827. 28. 30. 34. 35. 37.

Vergissmeinnicht 1829. 34-37.

Rosen und Vergissmeinnicht 1839-41.

berechne ich à Jahrgang mit 1/4 ,# netto und sind dieselben Theils roh, Theils broch, mit Kupfer.

Rosen u. Vergissmeinnicht 1842. 43 à Jahrg. 1 28 netto gebunden.

Leipzig.

F. A. Leo.

[2613.] Wurde nicht nach Morddeutschland verfandt: Lohe, 23., die Miffion unter den Beiden. 3mei Gefprache gur Belehrung des Bolts gefchrieben. 16. 116 G. 1843. geh. 5 Mg? (4 gg?) oder 18 fr.

Rordlingen. C. B. Bed'iche Buchholg.

[2614.] Die nachfolgenden frangof. Dobe : Journale pr. 1844 offerire ich zu beigefesten Abichnitten und Preifen (der Salfte der Poftpreife):

1 Estafette des Modes pr. Semester 1 2 171/2 Ng? (1 2 14 gg;).

1 Petit Courrier des Dames pr. Semester 3 2 114 Ng (3 # 9 gg).

1 Paris élégant pr. Semester 2 β 18¾ Ngl (2 β 15 ggl). 1 Le Follet pr. Semester 2 3β 211/4 Ng/ (2 3β 17 gg/).

1 Psychée pr. Semester 2 1β 25 Ng? (2 1β 20 gg?).

1 Le Moniteur de la Mode pr. Semester 2 β 21¼ Ng? (2 4 17 gg).

1 Revue parisienne (la sylphide) pr. Semester 4 \$ 114 Ng? (4 \$ 9 gg).

1 La Brodeuse pr. ganzes Jahr 3 \$ 271/2Ng (3 \$ 22gg). Weimar, 15. April 1844.

B. F. Boigt.

[2615.] Bei Heinrich Hunger in Leipzig ist erschienen:

Geschichte der Astronomie

vom Anfange des XIX. Jahrhunderts bis zu Ende des J. 1842. Von Dr. G. A. Jahn. 2 Bände. 4 \$\beta\$.

Religiose Wochenschrift

für gottglaubige Gemuther aller Confessionen. herausgegeben

von Dr. Ludwig Philippion in Magbeburg. Bochentlich erfcbeint eine Rummer in gr. 8., Preis vierteljahrtich 1114 Rx (9 gx). Die erften 3 Rummern verfenben wir unverlangt, bie Fortfegung nur auf Beftellung.

Lindequift & Coonrod in Salberftabt.

[2617.] Bei Fr. Kistner in Leipzig ist soeben mit Eigenthumsrecht erschienen:

J. Moscheles,

Deux Fantaisies brillantes pour Piano sur des Airs favoris de l'Opéra: "la Bohemienne" de Balfe. Op. 108. No. 1, 2. Pr. 20 Ng; und 25 Ng;

Befuche von Bachern, Musikalien u. f. w. [2618.] E. S. Schroeber in Berlin fucht billig und bittet

um Preis = Ungeige :

1 Martens, recueil des princip. traités. Tom. VIII. (2. édit.)

1 Martens, supplém. au recueil. Tom. I-IV. Gött. 1802 - 1808.

1 - nouv. recueil. Tom. VIII. IX.

1 Ardiv fur civil. Praris. Band II. Seft 3. und Band

1 Rlein, Unnalen ber Gefeggebung. Band XI. XII.

1 Rlein, mertw. Rechtsfpruche. 1. Band.

1 2. Muller, Archiv fur Die neueste Gefetgebung. Bb. III. Seft 2. u. Band VI.

1 Linde u. Marezoll, Zeitfchrift fur Civilrecht u. Procef. Bb. VI. Seft 3. u. Band XII. bis Ende.

1 Sagemann u. Mollner, Zeitfdrift fur Strafverfahren. Band II. Seft 1. 2.

1 Martens, guide diplom. Tom. I. part. 1. Much Offerten einzelner Theile und hefte find mir lieb.

[2619.] Fr. Budm. Berbig in Beipgig fucht gut erhalten unter vorheriger Preisangabe:

1 St. Roche. 3. Band apart. Breslau 1840.

[2620.] . Barnewis in Reubrandenburg u. Frieb=

1 Faublas Abentheuer von Wieland. 1. Band.

[2621.] 3. Regmann in Genf fucht:

1 Flore française de Lamarck et De Candolle mit Supplementband.

[2622.] Die Grubenmann'iche Buchbolg, fucht billig unter vorheriger Preisangabe:

Las Cafes Denkwurdigkeiten. 9 Bbe. gr. 8. Stuttgart 822-826.

[2623.] Die I. Trautwein'iche Buchhandlung in Berlin sucht:

1 Der unterweisende Sausfreund im Preugischen Staate. Ein Sandbuch fur Jedermann über die wichtigsten Theile bes Schriftlichen Bertehrs. 1836. 2 Thie. nebft Unhang. Fehlt bei Schulg & Co. in Breslau.

riger Preisanzeige:

1 Gellert, Unfangegr. b. metallurg. Chemie. 8. Leipzig 750 ed. 776.

Probierfunft. 8. Cbend. 755 od. 773.

[2625.] Die Gigmundiche Buchhandlung in Rlagenfurt fucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Rungius, David, Geschichte der Gegenreformation in Rarnten, Steiermart u. Rrain.

Erfchien im Burtembergifchen in ben Jahren 1600 bis 1610.

[2626.] 3. Reufird in Bafel fucht:

1 Die Runft, alle Arbeiten eines Glafers zu verfertigen. Murnberg, Rednagel. (Fehlt.)

[2627.] I. D. Beiget in Leipzig fucht unter vorheriger Preisangabe:

2 Chronik scandaleuse des Petersburger Hofs.

[2628.] Bith. Engelmann in Leipzig fucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Ranfer, Bucherlericon. 1-6. Bd.

[2629.] Georg Bercher in Baibach fucht unter vorheriger Preisanzeige :

1 Ifis von Ofen. I-VII. Bd. (1817-1820.)

[2624.] Frang Sante in Burich fucht billig unter vorbe: [[2630.] Balbom in Dirfch berg fucht unter vorberiger Preisanzeige nachftebenbe Journale fur 1844, 3 bis 4 Monat alt : 1 Ausland.

1 Blatter, lit. u. frit., ber Borfenhalle.

1 Gefellschafter.

1 Grengboten.

Romet.

33

Lefefruchte, Samburger.

1 Magazin zur Literatur bes Auslandes.

1 Driginalien.

Rofen.

1 Siona, fomplett ober einzelne Jahrgange. (Fehlt beim Berleger.)

Meber etgungs - Anzeigen.

[2631.] Bei ben Unterzeichneten erscheint:

Vidocq, les vrais mystères de Paris.

Bidoca, die wirflichen Parifer Geheimniffe. Deutsch herausgegeben vom Berfaffer.

Paris, d. 5. Upril 1844.

Cadot.

Berlin, b. 11. April 1844.

Bog'ide Budbblg.

[2632.]

Vorläufige Anzeige.

Bleichzeitig mit bem Driginale erfcheint in meinem Berlage eine gediegene Ueberfetung von :

Al. Thiers, Geschichte des Consulats und des Raiserreichs.

Es gelang mir, fur die Bearbeitung diefes Bertes einen febr namhaften Gelehrten gu finden, welcher feiner Aufgabe hinlanglich gewachfen ift.

Ueber das Erscheinen werde ich Ihnen seiner Beit bas Rabere mittheilen, nur fur jest die Berficherung, daß ich Gie im Bertriebe meiner Berlagsartifel, wo es mir nur moglich ift, unterftugen werde.

Leipzig, den 17. Upril 1844.

Ernft Schäfer.

Auctions-Anzeigen.

[2633.]Leipziger Munstauction.

Bon ben bedeutenden Rupferftichauctionen, welche ben 9. u. 22. Mai, sowie den 25. Juni bier ftatt finden, find die Rataloge von mir zu beziehen.

Leipzig, den 16. Upril 1844.

Mudolph Weigel.

2634.

Unctions : Ungeige.

In ber bevorftebenden Jubitate : Deffe will ich einen Theil meines alteren Berlage, beftebenb in

Jugend : Schriften, Musikalien und Rupferftichen

mit ben fammtlichen Borrathen und Berlagerechten, und nebft ben bagu gehörigen Rupferplatten, Stereotypenplatten und Solge fchnitten in meinem Gefchafts-Local gegen baare Bahlung notariell perfteigern laffen.

Der barüber angefertigte Catalog ift bereits verfendet, unb fortwahrend von mir zu beziehen, und konnen die zum Berkauf gen, mit benen ich in directer Berbindung

bestimmten Wegenstande von jest an bei mir in Augenschein ges nommen werben.

Leipzig, im Marg 1844.

Biarl Candinity.

Burückverlangte Bucher u. f. w.

[2635.] Durch Rudfendung überfluffig lagernber Erpl. von: Miller, das Rottbarfte des Kaufmanns. broch. werde ich mich ju Dant verpflichtet fublen, ba ich bie einges benben Bestellungen aus Mangel an Eremplaren nicht erpebiren fann.

Berlin, 16. April 1844.

G. G. Mittler.

Vermifchte Angeigen.

[2636.] Den geehrten Deutschen Buchhandlun-

stand, beehre ich mich anzuzeigen, daß ich ben birecten Berfehr auflose und mein in Leipzig befindliches Lager von herrn Rudolph Sartmann an herrn I. D. Weigel habe übergeben laffen, welcher Lettere meinen Berlag fünftig auf feine eigene Rechnung und unter benfelben Bedingungen liefern wird, wie es von mir felbst geschah, namlich bas Netto-Pfund Sterling mit 7 Thaler Pr. Ert. ohne Porto-Aufschlag. — Die mir zufommenden Dfter-Meß-Saldi erwarte ich durch herrn Rudolph hartmann, da derfelbe die frühern Rechnungen für mich regulirt. — 3ch halte es fur Pflicht, noch zu bemerken, baß Berr R. Sartmann meine Commiffionen mit mufterhafter Dronung beforgt hat, wofür ich ibm hiermit öffentlich banke, und bag nur ber Bunich nach Bereinfachung bes Geichafts-Betriebes mich zu diefer Beranderung bestimmt hat. London, April 1844. Henry G. Bohn.

[2637.] Die Herren Collegen in Berlin ersuche ich, meinen Verlag vom 27. April an bis zum 14. Mai aus Leipzig zu beziehen, da ich wahrend dieser Zeit hier nicht ausliesern lasse.

Berlin. Ch. Chr. Fr. Enslin.

[2638.] Die neunte Auslage des Convers fations Lexikon

findet fortwährend einen so starken Absat, daß die bisherige Auflage zur Befriedigung der Nachbestellungen nicht mehr ausreicht. Ich bin deshalb genothigt, einige Hefte davon Rest zu schreiben, bis der Nachschuß, der die Auflage auf 30,000 Expl. erhöhen wird, ganz fertig ist.

Den Herren Verlegern empfehle ich die Bes nutung der Umschläge des Conversations-Leris fon für Inserate; der Raum einer Zeile wird mit 10 Mgr. berechnet.

Leipzig, im April 1844.

F. 21. Brockhaus.

[2639.] Meinen Verlag, mit Ausnahme einiger Artikel, über welche demnächst Verzeichniss versen-

den werde, verkaufte ich unter heutigem mit sämmtlichen Vorräthen an Herrn C. Bach mann in Hannover, von welchem er fortan nur zu beziehen ist.

Braunschweig, den 1. April 1844.

J. P. Spehr.

[2540.] Ergebene Bitte.

Die resp. Handlungen, welchen wir die Schriften: Allgemeines Archiv des Judenthums 3. Bandes 1. 2. Heft, von Dr. J. Heinemann,

Thorath-Emeth, 1. u. 2. Lieferung, von bemfelben,

Feltgebete, 3 Bande, von bemfelben, zugesandt, wollen gefälligst, was sie acceptirt, im Nettobestrage an Deren Frissche in der D. M. baar entrichten, so wie, was sie nicht acceptirt, demselben wieder zustellen, indem wir Disponenda nicht gestatten können, bei Bersendung der solgenden Lieferungen aber mit Sicherheit wegen des Absaues versahren mussen. Gleichzeitig zeigen wir an, daß der von Dr. J. Heinemann bearbeitete hebr. Kalender für Isacliten auf d. J. 5605 (vom 14. Sept. 1844 bis 1. Oft. 1845) auf Druck- u. Postpapier, 16. u. Plakatformat, so wie der deutsche Kalender der Juden auf 5605 von demselben, am 1. Juni d. J. erscheinen, jedoch nur auf feste Bestellung versandt werden wird.

Bureau für Literatur und Kunft in Berlin.

[2641.] Ein anhaltendes, hartes Krankentager von 31/3 Mosnaten hat mich verhindert, seit Weihnachten vorigen Jahres meinen Geschäften personlich vorzustehen und die Arbeiten der Abrechnung mit meinen Herren Gollegen vorzunehmen. Ich bitte baber um Entschuldigung, wenn die Abschlüsse erst in eisnigen Monaten regulirt werden konnen. Die Krankheit übersfiel mich so unerwartet schnell, daß ich nicht für Ersat durch befähigte Personen sorgen konnte.

Wer an mich zu gablen bat, beliebe biefes, nach seinen Buchern, an meinen herrn Commissionair Friedrich hof= meister in der Messe zu thun. Ich werde mir erlauben, nach einer vorläusig zu entwerfenden Zahlungslifte a Conto-Bahlungen zu machen, die Ausgleichung aber spätestens Ende Juli,

nach Regulirung ber Rechnungen, bewirken. Berlin, b. 20. April 1844.

Carl Paeg.

[2642] Im Borfenblatte Rr. 14 macht herr Buberlein betannt, bag feine Firma bei Unzeigen in unferm Frankischen Merkur nicht ermahnt werbe.

Bon allen Sandlungen, die uns feit dem Bestehen der Busberlein'schen Buchhandlung Inserate einsandten, murbe nur zweimat die Erwähnung dieser Firma verlangt, und beshalb glauben wir, daß Dr. 3. einen zu großen berartigen Andrang nicht zu fürchten gehabt hatte.

Der Frantische Merkur wird tres ber Bermahrung bes herrn 3. nach wie vor von allen Gebildeten in unferer Umgesbung gelesen, und beshalb erlauben wir uns, benfelben gur Benugung von Inseraten aufs Reue zu empfehlen.

Inserate mit unferer Firma fur bas biefige Tagblatt übers nehmen wir ebenfo bereitwillig, als fur ben Frant. Mertur.

Dantbar werden wir es anertennen, wenn unfere Firma auch im Rurnberger Gorrefpondenten und in ber Burge Beitung erwähnt wirb.

Bamberg, ben 15. Upril 1844.

Literar, artift. Inftitut.

[2643.] Wieberholt zeige ich hiermit an: bag ich in Frankfurt feinen Commiffionar habe und Remittenba und Salbo nur über Leipzig erwarte. Aachen, ben 1. April 1844. Dax Kornicker. [2644.]J. B. HIRSCHFELD

> in Leipzig empfiehlt sein

Lager von Luxus-Papieren eigener Sabrik.

Wiederholte bringenbfte Bitte! [2645.]

Bon Benators Fremdwörterbuch

laffe ich mir, ba ich fein Gremplar mehr befige, burchaus nichts bisponiren und erwarte ich bie nicht feft behaltenen Eremplare bis fpateftens Ende ber Deffe gurud.

Da das Borfenblatt von allen herren Collegen gelefen wird, fo nehme ich fpater unter feinem Bormande Eremplace gurud.

Darmftabt, 13. Upr. 1844.

L. Pabst.

[2646.] Alle Budhandlungen, welche mit ber Stuhr's ichen Buchhandlung in Botebam in Berbindung ftes ben, werben erfucht: bas Refultat bes Rechnungsabichlufs fes 1843 auf unfer Conto gu ftellen, und bavon gefals lige Unzeige zu maden und bes Abichluffes beffelben mit unfrer eignen Rechnung gewärtig gu fein.

Creut'iche Buchhandlung in Magdeburg.

Gejuch an Buchhandlungen. [2647.]

Bon allen ericheinenben Schriften, welche auf Juben und Bubenthum, es fei fur ober wiber, auch nur entfernten Bejug haben, bitten wir bie herren Berleger, uns alebalb ein Gremplar à Cond. einzufenden. Bage bem Berleger ober bem Ber: faffer baran, bie Schrift in bem "Milg. Archiv bes Jubens thume" befprochen zu miffen, fo beliebe man berfelben ein Frei-Gremplar gutommen gu laffen.

Bureau für Literatur und Runft in Berlin.

[2648.]

Keine unverlangte Nova-Sendungen.

Ausser von denjenigen Handlungen, von welchen sie erbeten wurden, und von Erscheinungen auf dem Gebiete der katholischen Theologie. Anzeigen, Wahlzettel erbitten wir uns sofort nach Erscheinen.

Paderborn, 16. April 1844. Junfermann'sche Buchhandlung.

[2649.] Bu vertaufen ift eine in fehr gutem Stande fich be= findende und erft feit circa 10 Jahren gegrundete, circa 9 bis 10,000 Banbe ftarte Beibbibitothet. Das Rabere ift von G. Tlemming gu erfahren, bei welchem auch mabrend ber D. Dr. ein Ratalog jur Durchficht vorliegt.

[2650.] Raufgejud.

G. Seubel in Samburg erfucht biejenigen, bie von Ju: genbichriften mit ober ohne Abbilbungen ben gangen Borrath ablaffen wollen, um gefällige Mittheilung bes Rothigen.

Stelle= Befuch. [2651.]

Gin junger Mann von 21 Jahren, welcher in einer ber bebeutenoften Buchhandlungen Strafburg's feine vierjahrige Behrzeit beftanden, und feitbem 11/3 Jahre in berfelben Sand: Beith, J. G., Feftpredigten. 2. Ih. I. Salfte. 8. Geb. 1/2 .

lung ale Gehulfe gearbeitet bat, municht gu feiner fernern Musbilbung feine jegige Stelle mit einer andern gu vertaufchen in einer thatigen Berlags : und Gortimentebuchhandlung, gleichviel ob in Rord : ober Gud-Deutschland. Demfelben ift bas Frans jofifche chenfo geläufig als bas Deutsche, und er wird von feis nem bisherigen Pringipale bestens empfohlen. Gefällige Offer-ten unter ber Chiffre C. W. wirb herr E. F. Steinader in Leipzig bie Gefälligkeit haben, weiter ju beforbern.

[2652.] Ein Mann in gefesten Jahren municht fur eine ober zwei renomirte Berlagsbuchhandlungen auf einige gebiegene Berte behufs von Subscription ju reifen. Derfelbe murbe hauptfachlich Cachfen, Schleffen, Pofen und die Mark mablen, ba er in genannten Provingen viel Lotalfenntniß hat u. burch feine Thatigfeit ein nur gunftiges Refultat ju erwarten fteht. Much ift er gu einer erforberlichen Caution in jeber Sohe erbos tig. Offerten hieruber merben an die Rebattion bes Organs in Berlin ober an die Expedition bes Borfenblattes in Leipzig unter Chiffre M. G. erbeten.

[2653.] Eine ichone, große, zweifenftrige Stube nebft geraumie gem baranftogenden Alfoven, in ber erften Gtage, unmittelbar neben ber Buchhandlerborfe, ift fur alle Meffen ober auch fur bas gange Jahr an einen herrn Buch: ober Runfthandler gu vermiethen und bas Rabere ebendafelbft, auch bei R. F. Robler, ju erfahren. Leipzig, im April 1844.

[2654.] Dego ermiethung von 2 freundlichen, moblirten Stuben mabrend ber Buchhandlermeffe: Johannisgaffe, Rr. 27 2 Treppen boch.

Megvermiethung. [2655.]

Gine freundlich gut ausmeublirte Stube vorn heraus ift gu vermiethen : Bruhl , im Rarpfen, 3 Er. rechts.

[2656.]

Localveranderung.

brairie etrangere

befindet sich von heute Petersstrasse No. 38. 1 Tr. hoch. Leipzig, 15. April 1844.

Bergeichniß der im deutschen Buchhandel ericbienenen Reuigfeiten,

angetommen in Beipgig am 18-20. Upril 1844 mitgetheilt von ber 3. C. Sinrichefden Buchhandlung.

Unbuth in Dangig : Rarl, D. F., Danziger Gagen. 2. Beft. 8. Geb. * 1/4 #

Barth in Leipzig:

Daniel, H. A., Thesaurus hymnologicus. Tom. II. 8maj. 2.4 Braumuller & Geibel in Bien:

Clairmont, R. G., vollft. engl. Sprachlehre. 2. verb. u. verm. Mufl. gr. 8. Geh. * 1% \$

- Schluffel zu ben Uebungen im fontattifchen Theile berfelben. 2. febr verb. Mufl. gr. 8. Geb. * 1/4 . # Bolger, 21., bie drifttatholifden Glaubens- u. Gittenlehren. 2. Bb. gr. 8. Web. 4 4

Raleffa, Fr. G., Sanbbuch bes bfterreich. Bechfelrechte. 2. verm. u. verb. Mufl. gr. 8. Geb. * % ,\$

Lang, M., umfaffende Ueberficht ber bis Dar; 1843 in Birtfamteit bestehenben Berordnungen bezüglich ber Ergangung ber f. t. ofterreich. Urmee. gr. 8. Geb. * 2 . #

Maucher, 3. R. J., foftematifches Santbuch bes ofterreich. Straf= gefeges über Berbrechen. 3. u. 4. Lief. (r. 4 Lief.) gr. 8. Geb. *3%, # Mittheilungen, bfterreich. Beterinare. Gefammelt u. breg. v. G. Fr. Edel. 1. Deft. gr. 8. * 1,8

Müller, J., foftematifche Darftellung bes Mediginalmefens bes öfterreich. Raiferftaats. 4 Mbth. in 2 Bon. gr. 8. Geb. * 2%, \$

Brodhaus in Leipzig:

Förstemann, K. E., Georg Friedr. Händel's Stammbaum. gr. Fol. Geh. 3, \$ Schulze, E., die bezauberte Rose. 7. Aust. 8. Ausg. No. II. mit 7 Stahlst. Geb. * 2, \$ — No. III. Prachtausg. * 21/2, \$ Bünsow in Siel:

Rofen, G. v., Bilber aus Spanien und der Frembentegion. 2. Th. 8. Geh. at & Reft.

3. 6. Cottaide Buchh, in Ctuttgart :

Bierteljahröfchrift, beutsche. No. 26. (April-Juni 1844.) gr. 8. Geb. * 1% . p

Carl Erhard in Stuttgart:

Eichelberg, J. F. A., die Sauptformen des Thierreiche in naturge= treuen Abbild. u. ausführl. Schilberungen. 1. Lief. gr. 8. Geh. fcmarz 1/2, f, color. * 7/8 , f

Rraft, G. Q., Tafeln'gur ichnellen u. fichern Berechnung berBinfen. Reue Ausg. 8. Geb. 1 .6

Expedition ber Sanbelefdule in Leipzig :

Profpectus zum beutschen Bolfsfreund u. Plan einer Berficherungsanftatt. 8. Geb. n. 1/12 ,6

Faldenberg & Co. in Magdeburg :

Sincerus Bibliophilus, bie Leipziger Religionsfrage: Bie buntet euch um bie Bollenfahrt Chrifti? gr. 8. Geb. * 1/3 -6

Feft'iche Berlagebuchh. in Leipzig:

Mittheilungen aus ben Plenarverhandlungen ber Stadtverordneten zu Leipzig. Bon G. hermeborf. 6 hefte. gr. 8. Beh. * 21/2 .f

Franch in Stuttgart:

Gebauer, Gine vefte Burg ift unfer Gott! 3. Bbs. 2. u. 3. Lief. Ler. 8. à 3 Ng. Weltpanorama. 13—15. Bb. Carl Maffons Reifen. 7—9. Th. gr. 16. Geh. 12 Ng.

Frang in München:

Bener, C. C., meine Erfahrungen bei bem Scheibenschießen. gr. 8. Geb. * 1/3 + 8 Muland, C., Unteitung zum Mititairftpl fur die f. bayerische Land- wehr. 12. Geb. * * 5/24 + 8

Sallbergeriche Berlagsh, in Stuttgart:

Ben Rabbi, die Lehre von der Beschneidung der Ifraeliten in ihrer mosaischen Reinheit dargestellt. 8. Geh. 1/4 , p Raifer Heinrich ber Bierte. 1. Th.: heinrich und Gregor. Schausp. in 5 Aufz. gr. 8. Geh. 1/8 , p Schilling, G., sicherer Schluffelzur Kunft der Clavier-Birtuosität. 8. Geh. 11/4 , p

Fr. Beinrichshofen in Mühlhaufen:

Diete, S., Corporismetrie, oder die Runft des Maagnehmens. 4. Seh. * 1/2 . p

Salntes, A., Histoire de la vie et de la philosophie de Kant. Gr. in-8. Br. * 21/2.48

Berold & Bahlftab in Luneburg :

Cordes, J. G., furger tabellarischer Leitfaben fur ben Unterricht einer beutschen, evang. Jugend in ber Weltgeschichte. gr. 8. 1843. Cart. 1/4 ,6

Bengfen, C., furger Abrif von bem Leben u. Wirfen bes Erzbischofs Ballin. gr. 8. Schonberg 1842. Geb. * 1/6 ,6 Robbe, P. v., ber Criminalprozef wider Jod. hinr. Ramcte. 8.

Munchmener, G., die Cardialgie, pathologisch und therapeutisch

Debefind, Feronia. Auswahl schoner Stellen aus beutschen Schriften. 2.ftart verm. Aufl. 8. Geb. (in Comm.) * 3/3 .6

Soff in Mannheim:

Apothefer, die rheinpreußischen, vor den Juriften. gr. 8. Geh. 1/2 .p

Bilber zu den Gebeimn. v. Paris. 5.6. Lief. 8. 1/4 #

Bolfcher in Cobleng:

Brandenbufch, R., deutsches Lesebuch f. gehobene Boltsschulen, Burgerschulen u. Gomnafien. 2. umgearb. u. verm. Aufl. gr. 12. Geb. *2, ,,

Corneln, furze Lebensbeschreibung ber Beiligen ber Rirche. Mit Gesbeten u. Betrachtungen auf alle Tage bes Jahrs. 1. Bb. gr. 8. Geb. * % . #

Jent & Gagmann in Colothurn:

Der Berbreiter gemeinnuniger Renntniffe. 12. Jahrg. (1844) in 4. Deften. gr. 8. 11/3 .6

Rlein in Grefelb :

Festleiter, ber gemuthliche. Gin Gulfebuch jur Bedung u. Erhaltung bes froben Sinnes in Befellschaften. fl. 8. Geh. 1/2 , 8 Dieraus befonbers abgebrudt:

Beirathe. u. Cheftande. Salon. fl. 8. Geb. 4 Mg/
Brophetenbud, iderzhaftes. fl. 8. Geb. 3 Mg/
Schafterei, humoriftifde, f. Jung u. Alt. fl. 8. Geb. 9 Mg/
Spielbuchlein, gefellichaftliches. fl. 8. Geb. 1/4. sp Spielfaal, beutider, für frohe Gefellschaften. fl. 8. Geb. 1/4. sp Taufenbtunftler, ber beluftigenbe. fl. 8. Geb. 4 Mg/

Rrabbe in Stuttgart :

*Gefchichte ber Kreuzzüge. 2. Ausg. 4. Lief. gr. 8. Geb. 4 4 4 Derrhat's fammtt. Werke, neu aus bem Engl. v. C. Kolb. 43—45. Bochn. gr. 16. Geb. à 1/6 , \$

Der fliegende Sollander. 3. u. 4. Bochn. — Newton Forfter. 1. Bochn. Traeger, Fr. Mt., unentbehrl. Tafchenbuch f. Golde u. Gilberars beiter, Gurtler u. Plattirer. 2. Ausg. des "Dandbuchs f. Goldars beiter". 8. Geh. * 1/3 .p.

Zoepfl, H., deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. 1. Bd. 2. umgearb., verm. u. verb. Aufl. gr. 8. Geh. *11/2. \$

Runftverlag in Rarlerube:

China, hiftorisch, romantisch, malerisch. Aus bem Engl. mit Stahlft. nach Th. Allom. 9. Deft. Ber. :8. Geb. * 1/3 . # — Prachtausg. in gr. 4. * 1/2 . #

Landed Snbuftrie Comptoir in Beimar:

Depaubourg, L., Manuel des difficultés de la conversation française. 32. Geb. ⁵/₁₂ β Gedike, C. E., Memoranda der Krankenpflege, 32. Geb. ²/₃ β

Lichtfere in Menwied:

Le Roi et le Comédien. Comédie historique. Nebst e. franz.deutschen Vocabulaire zum Schol- und Hausgebr. Herausg. v. Ph. C. Bonafont, gr. in-8, Cologne 1843. Geh. 1/4 , \$

E. G. Liefding in Stuttgart:

Barthold, F. W., Geschichte bes 30jahr. Krieges in seiner 2. Salfte.

2—6. Abth. (Schluß.) gr. 8. Seh. à 11/12, \$

Cooper's, J. F., gesammelte Romane. Ausgabe mit Titelbildern in

Stahlstich. 2—24. Heft. gr. 16. Seh. à 1/4, \$

Rückert, Fr., Herobes ber Große. 2. Stuck: Herobes u. seine Sohne.

8. Geh. * 1. \$

Lingide Buchh. in Trier:

Müller, M.J.F., hiftorisch-topograph. Beitrage gur Renntniß bes Saur-Thates von Sure bis Bafferbillich. ft. 8. Geh. 4 , p Persii Flacci Satirae. In usum scholar, academicarum edid.

H. Duentzer, Smaj. Geh. 1/2 4

Schmit, J. S., Gott, Tugend, Gunde und Jenseits in turgen Erzahtungen, Parabeln u. Gleichniffen, jum Gebrauch in Kirche, Schule u. Saus. fl. 8. Geb. 1/8 \$

Schu, M., Gebet: u. Gefangbuch f. b. fathol. Schutjugend. gr. 8. Geh. % ,8

Berhandlungen ber Berfammlung beutscher Bein- u. Dbftprobugenten zu Trier vom 6. bis 9. Detbr. 1843. Dreg. v. F. D. J. Bochkolb. gr. 8. Geb. 3. s

Logier in Berlin:

v. Minutoli, der Grafvon Saugwig und Job von Bigleben. gr. 8. Geb. * 1/3 ,6

C. Madlot in Carlerube:

Chrift, M., bas babifche Gemeinbegefes. 2. ftart berm. Mufl. gr. 8. Seh. 11/2 4

Marcus in Bonn :

Koninck, L. de, description des animaux fossiles qui se trouvent dans le terrain honiller et dans le système superieur du terrain anthraxifère de la Belgique. 10, et 11, livr. gr. in-4, Liège. * 31/2 /

Maufe in Jena :

S.JustiniOpera. Recens. J.C. Th. Otto, Tomi II, fasc. II. 8maj. Geh. als Reft.

Mener & Beller in Burich :

Gichelberg, J. F. M., naturgetreue Abbildungen u. Befchreib. ber Bemachfe, welche bie wichtigften Producte f. Sanbel u. Induftrie liefern. 2. Seft. gr. Ber. 8. Beb. * % ,4

Meier, C., ber Schachtampfin Paris im Rov. u. Decbr. 1843 ;wis fchen Staunton und be St.- Amant. Rebft e. Unhange über bas hundertfte Endfpiel des Ph. Stamma. gr. 8. Geh. *1/2 .F

G. 2B. F. Müller's Berlag in Berlin:

Schrober, 21., die Buftav=Abolph=Stiftung u. Die firchl. Buftande ber Proteft. in tath. Banbern u. Die Beltftellung bes Proteftantiss mus in neuerer Beit. gr. 8. Beb. * 1/3 .

Mülleride Sofbuchh. in Carloruhe:

Ramilienbuch, beutsches. 2. Bb. 3. Seft. gr. 4. 1/3 # Zeitschrift f. Deutschlands Musikvereine u. Dilettanten, hrsg. v. F. S. Gassner, No. 8. und 9. (3. Bd. 2. u. 3. Heft.) gr. 8. Geh. 1 #

Maumburg in Leipzig:

Eberhard, H. W., Landschafts - Studien. 1. u. 2. Lief. Fol. 自*省中

Moldete in Carloruhe:

Schweizerland, das malerische, 100 Stahlst, mit Text von A. Lewald, Neue wohlf. Ausg. in 8. Lief, 1-5. Lief, gr. 16. Geh. à * 5/12 1

Drell, Fügli & Co. in Burich:

Schweiger, M., die Mufgabe bes geiftlichen Umtes. Untrittspredigt. 8. Geh. * 1/8 #

Palmide Berlagebuchh. in Erlangen :

Blück, Chr. Fr., ausführl. Erlauterung ber Panbecten nach Bellfelb. 2. unverand. Mufl. 6. u. 7. Lief. (ober 14. 15, 36, 37. Ih.) gr. 8. 6 .

Fr. & M. Perthes in Samburg u. Gotha:

Deinhardt, J. S., Beitrage gur religiofen Ertenntnig. gr. 8. * 3,4 Pierer in Altenburg:

Bericht, amtlicher, über bie fiebente Berfammlung beutscher Banb= u. Forftwirthe ju Altenburg im Gept. 1843. Ber. 8. Web. *3,8 Pierer's Universalleriton. 2. Mufl. 20. Bb. ober 115-120. Seft.

(r. 118-120.) Ber. 8. Geh. & # - Supplemente gur 1. Mufl. 4. Bb. 3-5. Seft. Ber. 8. Geb. 3/8. Schreibpap. 1/2 .

Sannert, R. Fr., poetifche Berfuche eines Erblindeten. 11.8.1843. Beh. (in Comm.) 1/2 4

Richteride Buchh. in 3widan

Chaumburg & Co. in Bien:

Blätter, österreichische, f. Literatur und Kunst, hrsg. v. A. A. Schmidl. Jahrg. 1844. Februar. gr. 4. Geh. 1.

Chrober in Berlin :

Ginladungofchrift gur Prufung ber Boglinge ber öffentl. Sanbeles lehranftalt gu Berlin. gr. 8. Geb. * 1/6 .#

Stalling in Olbenburg:

Rienburg, &., über ben Bau und bie Unterhaltung ber holland. Klin= ferftragen. gr. 8. Geh. 1/3 . #

Stettiniche Berlagebuchh, in IIIm:

Kunstblätter, hrsg.v.d. Verein f. Kunst und Alterthum in Ulm u. Oberschwaben. II. III.: Aus dem Chorgestühle des Ulmer Münsters. Fol. * 1%, \$

Berhandlungen bes Bereins fur Runft u. Atterthum in Ulm u. Dberfdmaben. 2. Bericht. gr. 4. Geb. *% #

Streng in Maing:

Kimbel's Journal für Möbelschreiner. Neue Folge. 2. Bd. 2. Heft. qu. 1/2 Fol. schwarz * 11/24 - Color. * 7/12 -

Biemeg & Cohn in Braunfdweig:

Marrhat's fammtl. Berte. 63-65. Bb .: Gerrn Biolet's Reifen u. Abenteuer. (Bibliothet ausgew.neuerRomane des Must.4-6.Bb.) H. 8. Geb. 1 .

Boff'iche Buchh. in Berlin:

Bibliothet politischer Reben aus bem 18. u. 19. Jahrh. 3. Bb. 3. u. 4. Lief. gr. 16. Geh. * 1/3 .#

3. 3. Beber in Leipzig:

Killan, H. Fr., Operationslehre f. Geburtshelfer. 2. Aufl. 3. Lief, gr. 8. Geh. * 1.#

Beicharbt in Leipzig:

Conversations : Legifon in Ginem Banbe. 4. umgearb. Mufl. 2. Lief. Sochichm. 4. Geh. 16 4

Beidmannide Buchh. in Leipzig:

Arnot, G. M., Berfuch in vergleichenber Bollergeschichte. 2. Aufl. gr. 8. Beh. 21/4 .p

Betvegung, die beutsche, in Schleswig Solftein. 8. Beb. 2. Franke, R., Uffur. Gine Epifode aus der fundfluthlichen Beit. gr. 12.

Reimers, D. S., Lehrbuch b.beutschen Sprache. 2. Th. gr. 8. 11/2,6 Thenius, D., bas Bedurfnif einer Erneuerung bes driftlichen Ge= meinbelebens u. bas Glud einer ungehinderten offentlichen Gottes: verehrung. 3mei Predigten. gr. 8. Geh. * 1/6 4

Beftermann in Braunfdweig :

Rrenfig, 2B. 21., die landwirthschaftliche Pferdezucht. gr. 8. (Seb. 14 4

Georg Bigand in Leipzig:

Bierteljahreichrift aus und für Ungarn 1844. herausg.v. G. henft: mann. 4. Bd. 1. Salfte. gr. 8. Geh. (in Comm.) * 1 ,8

Otto Bigand in Leipzig:

Rechtelegifon f. Juriften aller teutschen Staaten, redig.v. J. Beiste. 5. Bd. 4.u.5. Lief. gr. 8. Geh. * 11/3 \$, Schreibpap. * 1% \$ Sue, G., Arthur. Deutsch von 2. v. Mivensleben. 2. Musg. 3.u.4. Bb. (Schluß.) 8. (Sch. 3 4

C. F. Binter in Beidelberg:

Babo, L.v., ber Beinaccis u.fein nachtheiliger Ginfluß auf ben vater= land. Beinbau. gr. 8. Geb. 1/8 . 8

Bacharia v. Lingenthal, über ben Gefegentw., die Gerichtsverf. bes Großh. Baden betr. und ben Entwurf einer Strafprocefordnung. gr. 8. Geh. 4 4

Bolffifde Buchh. in Mugeburg:

Serjog, G., Chronif von 3midau. 2. Th. 10. Seft. gr. 8. Geb. *14.8 Der Bunderargt. Gin Mahrchen g. Dftergefchente v. d. Berf. d. Dftereier. 12. 1/8 4

Bimmer in Frantfurt a/M. :

Schiller, J., driftlicher Glaubens: u. Tugenbfpiegel. 8. Cart. 1/4 ,8 - Romm u. fiebe : wie fteht da gefchrieben ? Bie liefeft bu ? Rurger Inbegriff ber Unterfcheibungslehren b. evang. proteft.u.rom. fath. Rirche. 8. Cart. * 1/3 #

Unter Berantwortlichkeit b. Deput. des Bereins b. Buchhandler gu Leipzig. - Drud v.B. G. Teubner. - Commiff .: Abolf Frobberger.